

Leitlinienreport für die S2k-Leitlinie „Basalzellkarzinom der Haut“

Autoren des Leitlinienreports:

S. Grabbe,

Hautklinik der Universitätsmedizin, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz,
Tel.: 06131-172910, FAX 06131-176629, stephan.grabbe@unimedizin-mainz.de

M. Follmann,

Bereichsleiter EbM und Leitlinien, Deutsche Krebsgesellschaft

1. Geltungsbereich und Zweck

o **Begründung für die Auswahl des Leitlinienthemas**

Das Basalzellkarzinom ist der häufigste nicht gutartige Tumor des Menschen. Daher ist die Erstellung einer Leitlinie zur Harmonisierung und Optimierung der Behandlung dieser Erkrankung sinnvoll. Aufgrund des Vorliegens neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie die Zulassung neuer therapeutischer Substanzen ist eine Aktualisierung dringend erforderlich.

o **Zielorientierung der Leitlinie**

Leitlinien zur standardisierten Diagnostik, Therapie und Nachbehandlung sollen dazu beitragen, den Wissensstand der behandelnden Ärztinnen und Ärzte* zu aktualisieren und damit die Ergebnisqualität bei der Versorgung von Patienten mit dieser Erkrankung zu verbessern. Insbesondere soll der Anteil nicht sachgerecht exzidiert oder anderweitig nicht sachgerecht behandelter Basalzellkarzinome, und damit die Lokalrezidivrate, gesenkt werden.

o **Patientenzielgruppe**

Patienten mit Basalzellkarzinom der Haut jeden Alters und beiderlei Geschlecht. Für die Behandlung von Patienten mit genetisch bedingten Basalzellkarzinomen (z.B. Basalzellkarzinomsyndrom, Xeroderma Pigmentosum) oder für chronisch immunsupprimierte Patienten gilt diese Leitlinie nur sofern hierfür keine eigenständigen Leitlinienempfehlungen verfügbar sind.

o **Versorgungsbereich**

Ambulanter und stationärer Sektor

o **Anwenderzielgruppe/Adressaten**

Alle Ärzte der beteiligten Fachgesellschaften/Organisationen und zur Information für alle weiteren Ärzte, die Patienten mit Basalzellkarzinom der Haut behandeln sowie betroffene Patienten und Selbsthilfegruppen.

* im Folgenden Text wird aus Gründen der Lesbarkeit jeweils die männliche Form verwendet. Hierunter zu verstehen sind jedoch jeweils Personen beiderlei Geschlechts.

2. Zusammensetzung der Leitliniengruppe: Beteiligung von Interessensgruppen

o **Repräsentativität der Leitliniengruppe: Beteiligte Berufsgruppen**

Die folgenden Berufsgruppen wurden über den Leitlinienprozess informiert und um aktive Mitarbeit gebeten:

- o Deutsche Dermatologische Gesellschaft (DDG)

- Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC),
- Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V. (DGCH);
- Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V.; (DGHNO)
- Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (DGMKG);
- Deutsche Gesellschaft für Pathologie (DGP) / Berufsverband der Pathologen
- Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie e.V. (DEGRO)
- Deutsche Krebsgesellschaft (DKG), vertreten durch die Arbeitsgemeinschaften
 - Dermatologische Onkologie (ADO) (federführend)
 - Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie (PSO)
- Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM)
- Deutsche Röntgengesellschaft e.V. (DRG)
- Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft (DOG)

- Berufsverband der Deutschen Dermatologen (BVDD)
- Deutsche Gesellschaft für Dermatochirurgie (DGDC)
- Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Histologie (ADH)
- Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention (ADP)
- Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsökonomie und Evidenz-basierte Medizin der DDG (AGED)
- Arbeitsgemeinschaft Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgische Onkologie (AHMO)
- AG Physikalische Diagnostik in der Dermatologie (ApDD)
- Arbeitsgemeinschaft Radiologische Onkologie (ARO)

- **Repräsentativität der Leitliniengruppe: Beteiligung von Patienten**
Hautkrebs Netzwerk e. V.

3. Methodologische Exaktheit

Recherche, Auswahl und Bewertung wissenschaftlicher Belege (Evidenzbasierung)

Um die aktuelle Evidenzgrundlage abbilden zu können, erfolgte zu Beginn des Updateprozesses eine umfassende Recherche in der PubMed Datenbank unter den Begriffen „basal cell carcinoma“. Die Treffer wurden im Titel und Abstract gescreent und die Volltexte auf Relevanz geprüft. Die identifizierten Artikel wurden in elektronischer Form zusammengetragen und dienten den Kapitelautoren als Grundlage. Auf Basis dieser Literaturrecherche haben die Leitlinienautoren die Hintergrundtexte verfasst und die aktuelle Literatur entsprechend zitiert. Eine formale methodische Bewertung von Studien erfolgte nicht.

Formulierung der Empfehlungen und strukturierte Konsensfindung

- **Formale Konsensfindung: Verfahren und Durchführung**

Vorbereitung:

Grundlage des Leitlinientextes bildete die vorhandene S2k-Leitlinie. Diese wurde von der Autorengruppe unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Literaturrecherche überarbeitet, aktualisiert und um einige Kapitel ergänzt. Aus dem Text wurden Statements und Empfehlungen (im Sinne von eindeutigen Handlungsanweisungen) generiert. Anschließend wurde der so überarbeitete Text zirkuliert und an Vertreter

anderer Fachgruppen verschickt. Diese haben z.T. Änderungsvorschläge für den Text gemacht.

Die Statements und Empfehlungen sowie die Hintergrundtexte wurden während drei Konsensuskonferenzen, die am 7.4.2017 in Berlin sowie am 27.11.2017 und am 29.01.2018 in Frankfurt am Main stattfanden, interdisziplinär abgestimmt und unter Nutzung formaler Konsensusfindungsmethoden verabschiedet.

Durchführung:

Die Verabschiedung und Graduierung von Empfehlungen in sprachlicher Form (soll / sollte / kann) erfolgte im Rahmen von Konsensuskonferenzen unter Verwendung eines formalen Konsensusverfahren (nominaler Gruppenprozess). Es erfolgte jeweils eine Einführung zum Stand der Leitlinienbearbeitung durch den Leitlinienkoordinator und die Teilnehmer wurden in die Technik der strukturierten Konsensusfindung durch den Moderator eingewiesen.

Folgender Ablauf wurde befolgt (gemäß AWMF Regelwerk)

- stille Generierung von Änderungsvorschlägen
- Registrierung der Ideen im Einzel- Umlaufverfahren
- Reihendiskussion
- Vorabstimmung
- Debattieren und Diskutieren
- endgültige Abstimmung

Es fand pro Empfehlung / Statement eine Abstimmung statt, deren Ergebnis dokumentiert wurde. Eine Konsensstärke von mindestens 75% wurde bei den Abstimmungen erreicht. Auf ausreichende Repräsentativität der Leitliniengruppe (mehr als 75% aller eingeladenen Mandatsträger) wurde geachtet.

Teilnehmer:

Die folgenden Fachgesellschaften haben Interesse an der Mitwirkung bei der Erstellung des Leitlinientextes und der Teilnahme an der Konsensuskonferenz bekundet und Vertreter für die Konsensuskonferenz benannt:

Organisation der Leitlinienkonferenz:

ADO Grabbe, S. Prof. Dr.

Moderation der Leitlinienkonferenz:

AWMF-zertifizierter Leitlinienberater - Follmann, M. Dr.

ADH:	Tronnier, M. Prof. Dr.
ADO:	Grabbe, S. Prof. Dr. (Leitlinien-Koordinator); Sachse, M. Dr.; Ulrich, C. Dr.
ARO:	Balermipas, P. PD Dr.; Vordermark, D. Prof. Dr.
BVDD:	Fritz, K. Dr.
BV Dt. Pathologen:	Ihrler, S. Prof. Dr.
DDG:	Kaufmann, R. Prof. Dr.
DEGRO:	Vordermark, L. Prof. Dr.; Kölbl, O. Prof. Dr.
DGCH:	Howaldt, H.-P. Prof. Dr.; Vogt, P. M. Prof. Dr.; Krause-Bergmann, A. Dr.
DGDC:	Kunte C. Prof. Dr.; Löser, C. Dr.

DGMKG:	Frerich, B. Prof. Dr.; Tischendorf L. Dr.
DGPRÄC:	Krause-Bergmann, A. Dr.; Vogt, P. M. Prof. Dr; Meier, J. Dr.
DRG:	Klumpff, B. Prof. Dr.
DGP:	Ihrler, S. Prof. Dr.
Hautkrebsnetzwerk e. V.	Meyer zu Tittingendorf, C., Kiehl M:
DG HNO/AHMO	Dietz, A. Prof. Dr.; Klußmann, J.P. Prof. Dr.
DOG/BVA	Heindl, L. Prof. Dr.; Kakkassery, V. PD Dr.
AG Onkologische Patho:	Ihrler, S. Prof. Dr.
ATO:	Weichenthal, M. Prof. Dr.
ABD:	Bauer, A. Prof. Dr.
ApDD:	Welzel, J. Prof. Dr.
AEG:	Schlaak, M. PD Dr.

Von der DGAM, PSO und AGED gab es entweder keine Rückmeldung oder es konnten aufgrund mangelnder Ressourcen bzw. Terminschwierigkeiten keine Vertreter benannt werden.

Zusammensetzung der Arbeitsgruppen und Erstellung der Hintergrundtexte (Fett Leitung der AG):

Epidemiologie	Grabbe, S. Prof. Dr.; Hauschild, A. Prof. Dr.; Lang, B. M. Dr.
Diagnostik	Blum, A. Prof. Dr.; Frerich, B. Prof. Dr. ; Klumpff, B. Prof. Dr.; Müller, C. Prof. Dr.; Welzel, J. Prof. Dr.
Histologie	Ihrler, S. Prof. Dr.; Tronnier, M. Prof. Dr. ; Reusch, M. Dr.
Risikostratifizierung	Frerich, B. Prof. Dr.; Grabbe, S. Prof. Dr. ; Lang, B. M. Dr.
Chirurgie	Frerich, B. Prof. Dr.; Heindl, L. M. Prof. Dr.; Howaldt, H. P. Prof. Dr.; Kakkassery, V. PD Dr.; Kaufmann, R. Prof. Dr. ; Klode, J. Prof. Dr.; Krause-Bergmann, A. Dr.; Löser, C. Dr.; Meissner, M. Prof. Dr.
Strahlentherapie	Balermipas, P. PD Dr. ; Löser, C. Dr.; Vordermark, D. Prof. Dr.
Topische Therapie	Dirschka, T. Prof. Dr.; Fritz, K. Dr. ; Lang, B. M. Dr.; Szeimies R.-M. Prof. Dr.
Systemische Therapie	Egberts, F. Prof. Dr.; Grabbe, S. Prof. Dr.; Gutzmer, R. Prof. Dr.; Hauschild, A. Prof. Dr. ; Howaldt, H. P. Prof. Dr.; Löser, C. Dr.
Therapie älterer Patienten	Frerich, B. Prof. Dr.; Howaldt, H.-P. Prof. Dr.; Kaufmann, R. Prof. Dr.; Klode, J. Prof. Dr.; Krause-Bergmann, A. Dr. ; Löser, C. Dr.; Meissner, M. Prof. Dr.
Syndrome	Frank, J. Prof. Dr.; Sachse, M. M. Dr. ; Schön, M. Prof. Dr.
Prävention	Lang, B. M. Dr. ; Sachse, M. Dr.
Nachsorge	Grabbe, S. Prof. Dr. ; Lang B.M. Dr.

Bei den Konsensuskonferenzen anwesend waren Vertreter der folgenden Fachgesellschaften:

Organisation der Leitlinienkonferenz:

ADO Grabbe, S. Prof. Dr.

Moderation der Leitlinienkonferenz:

AWMF-zertifizierter Leitlinienberater - Follmann, M. Dr.

ADH: Tronnier, M. Prof. Dr.
 ADO: Kaufmann, R. Prof. Dr.; Sachse, M. Dr.; Grabbe, S. Prof. Dr. (Leitlinien-Koordinator)
 BVDD: Fritz, K. Dr.
 DDG: Kaufmann, R. Prof. Dr.
 DEGRO: Vordermark, L. Prof. Dr.
 DGDC: Löser, C. Dr.
 DGMKG wiss: Frerich, B. Prof. Dr.
 DGCH: Krause-Bergmann, A. Dr.; Howaldt, H.P. Prof. Dr.; Brölsch G.F. Dr.
 DGPRÄC: Krause-Bergmann, A. Dr.
 DG HNO, Kopf-u. Hals: Wiegand, S. Prof. Dr.
 Hautkrebs Netzwerk Meyer zu Tittingsdorf, C.; Kiehl, M.
 DPG: Ihrler, S. Prof. Dr.
 BDP (Pathologie) Ihrler, S. Prof. Dr.
 APO Ihrler, S. Prof. Dr.
 ARO: Balermpas, P. PD Dr.
 DRG: Klumpp, B. PD Dr.
 DOG/BVA: Heindl, L. M. Prof. Dr.; Kakkassery, V. PD Dr.
 ATO: Weichenthal, M. Prof. Dr.
 AET: Schlaak, M. PD Dr.

Zudem waren als Experten und Autoren der Hintergrundtexte anwesend:

Dirschka, T. Prof. Dr; Hauschild, A. Prof. Dr; Lang, B.M. Dr.; Meissner, M. Prof. Dr.; Schön, M.P. Prof. Dr.

Vertreter der ABD und DGMKG Berufsverband konnten aus terminlichen Gründen keine Vertreter entsenden.

Im Anschluss an die Konsensuskonferenzen wurden auf Basis von eingehenden Kommentaren weitere Modifikationen der Hintergrundtexte vorgenommen, sofern sie rein redaktioneller Natur waren und inhaltlich keine Auswirkung hatten. Die Leitlinie wurde von allen Autoren und Mandatsträgern der Fachgesellschaften zur Veröffentlichung freigegeben.

○ **Berücksichtigung von Nutzen, Nebenwirkungen-relevanten Outcomes**

Gesundheitsökonomische Aspekte wurden diskutiert und bei den Empfehlungen berücksichtigt. Es kann auf das entsprechende Kapitel der S3 Leitlinie Prävention von Hautkrebs (<https://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/hautkrebs-praevention/>) verwiesen werden. Grundsätzlich wurden die Empfehlungen unter Abwiegen von Nutzen versus Nebenwirkungen / Risiken formuliert. Außerdem wurde

der Einfluss der in der Leitlinie gemachten Empfehlungen auf das ästhetische Ergebnis, die Lebensqualität sowie Rezidivraten diskutiert und in den entsprechenden Kapiteln im Hintergrundtext behandelt.

○ **Formulierung der Empfehlungen**

Da nur bedingt systematische Recherche, Selektion, Bewertung und Synthese der Evidenzgrundlage erfolgte, wurden keine Evidenzlevel vergeben. Die Empfehlungen wurden wie folgt entsprechend des AWMF-Regelwerks in sprachlicher Form graduiert:

Beschreibung	Ausdrucksweise
Starke Empfehlung	soll
Empfehlung	sollte
Empfehlung offen	kann

Die Konsensstärke wurde in dieser Leitlinie nach folgender prozentualen Zustimmung festgelegt:

- Starker Konsens > 95 % der Stimmberechtigten
- Konsens > 75 – 95 % der Stimmberechtigten
- Mehrheitliche Zustimmung > 50 – 75 % der Stimmberechtigten

Aussagen, für die weniger als 50 % Konsensstärke erzielt werden konnte, wurden nicht in die Leitlinie aufgenommen oder überarbeitet.

4. Externe Begutachtung und Verabschiedung

○ **Externe Begutachtung**

Eine externe Begutachtung erfolgte im Rahmen der Publikation der Leitlinie im Fachjournal JDDG entsprechend dem dort üblichen peer-Review-Verfahren.

○ **Verabschiedung durch die Vorstände der herausgebenden Fachgesellschaften/Organisationen**

Die Leitlinie wurde von der Federführenden Fachgesellschaft - DKG, vertreten durch die Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie, ADO- verabschiedet. Die Leitlinie wurde des Weiteren allen beteiligten Fachgesellschaften zur Abnahme vor Publikation elektronisch zugesendet. Bei fehlender Rückmeldung wurde das Einverständnis vorausgesetzt. Im Anschluss wurden erneut Kommentare einzelner Fachgesellschaften (DOG, DGMKG) geäußert. Redaktionelle Änderungswünsche, die keine Relevanz für die inhaltlichen Aussagen haben, wurden übernommen, inhaltliche Änderungswünsche wurden nicht mehr berücksichtigt. Ein vom BVDD erneut eingereichter Änderungswunsch hinsichtlich einer Definition wurde elektronisch an alle Vertreter versandt. Bei fehlender Rückmeldung wurde das Einverständnis vorausgesetzt.

5. Redaktionelle Unabhängigkeit

○ **Finanzierung der Leitlinie**

Die Leitlinienkonferenz (Catering und Moderation) wurde von der ADO finanziert. Weitere Finanzierungen existieren nicht.

- **Darlegung von und Umgang mit potenziellen Interessenkonflikten**
Zum Erfassen von Interessenkonflikten wurde zu Beginn des Aktualisierungsprozesses das aktuelle Formblatt zur Darlegung von Interessen der AWMF an alle Mitglieder der Leitliniengruppe versendet. Vor der ersten Konsensuskonferenz wurden die Formblätter vom Koordinator gesichtet und bewertet. Im Rahmen der ersten Konsensuskonferenz wurde vor Beginn der Konsentierung vom Moderator ein Vorschlag zum Umgang mit Interessenskonflikten gemäß AWMF Regelwerk präsentiert, in der Gruppe diskutiert und schließlich konsentiert. Als moderat wurde ein Interessenskonflikt eingestuft, wenn Teilnehmer bezahlte Beratertätigkeit bzw. Mitgliedschaft in einem Advisory Board angaben, bei Firmen, die in der Leitlinie erwähnte Medikamente zur Therapie des BZK herstellen. In diesem Falle wurde von der Gruppe konsentiert, dass diese Leitliniengruppenmitglieder sich bei der Abstimmung der Kapitel medikamentöse Therapie enthalten (2 Stimmen).
Die Interessenskonflikte aller anderen Teilnehmer wurden als gering bzw. nicht vorhanden eingestuft. Als protektive Faktoren bezüglich Verzerrungen aufgrund von Interessen seien die Ausgewogenheit der Gruppenzusammensetzung und Einsatz formaler Konsensusfindungsprozesse erwähnt.

6. Verbreitung und Implementierung

- **Konzept zur Verbreitung und Implementierung**
Die Leitlinie wird im Journal der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft publiziert. Die Leitlinie wird zudem auf der Homepage der AWMF, der Homepage der ADO als federführende Fachgesellschaft, sowie ggf. auch auf den Homepages anderer, an der Erstellung der Leitlinie beteiligter Fachgesellschaften publiziert werden.
- **Unterstützende Materialien für die Anwendung der Leitlinie**
Es ist geplant, die Leitlinie in Kurzform in laienverständlicher Form als Patientenratgeber zu konfigurieren.
- **Diskussion möglicher organisatorischer und/oder finanzieller Barrieren gegenüber der Anwendung der Leitlinienempfehlungen**
In der Gruppendiskussion wurden keine Barrieren, zu deren Überwindung eine Strategie hätte zum Einsatz kommen müssen, identifiziert.
- **Messgrößen für das Monitoring: Qualitätsziele, Qualitätsindikatoren**
Im Rahmen der Zertifizierung von Hautkrebszentren der Deutschen Krebsgesellschaft werden Daten erhoben, welche leitlinienrelevante Inhalte abbilden können. Ein Prozess, in dem nach vorgegebener Methodik konkrete ratenbasierte Indikatoren von Leitlinienempfehlungen abgeleitet werden, fand im Rahmen dieser Aktualisierung nicht statt.

7. Gültigkeitsdauer und Aktualisierungsverfahren

- **Datum der letzten inhaltlichen Überarbeitung und Status**
Die Leitlinie ist gültig vom 1.6.2018 bis 31.5.2023 (5 Jahre).
- **Aktualisierungsverfahren**
Die Leitlinie wird rechtzeitig vor ihrem Ablauf durch die ADO aktualisiert werden. Ein Upgrade der Leitlinie nach S3 ist geplant, sofern eine Finanzierung hierfür eingeworben werden kann. Nach zwei Jahren sollte überprüft werden, ob aufgrund neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse ein vorzeitiges Update der gesamten Leitlinie oder Teilen dieser erforderlich ist.

Ansprechpartner bzgl. eines Updates ist:

Prof. Dr. S. Grabbe, ADO (stephan.grabbe@unimedizin-mainz.de)

Erstellungsdatum: 12/1997

Überarbeitung von: 06/2018

Nächste Überprüfung geplant: 05/2023

Die AWMF erfasst und publiziert die Leitlinien der Fachgesellschaften mit größtmöglicher Sorgfalt - dennoch kann die AWMF für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung übernehmen. **Insbesondere bei Dosierungsangaben sind stets die Angaben der Hersteller zu beachten!**

Autorisiert für elektronische Publikation: AWMF online

8. Interessenskonflikterklärungen der Teilnehmer der Konsensuskonferenz:

			Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens Gesundheitswirtschaft	Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre
Name	Vorname	Titel	1. + 2. Zeile	3. + 4. Zeile	5. Zeile	6. Zeile	6. Zeile	6. Zeile	nächste Seite 1. Zeile	nächste Seite 4. Zeile	
Balerm pas	Panagiotis	PD Dr.	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ARO	nein	Universitätsklinikum Frankfurt
Bauer	Andreas	Prof. Dr. med. habil. MPH	Beratertätigkeit : Bgen (<5.000€)	Vortrags-/Schulungstätigkeit: Leo, Biofrontera, Meda, Almirall, Roche-Posay (<5.000€) Autoren-/Coautorenschaft: Publikationen zu Prävention von berufsbedingtem Hautkrebs	DGUV FB170, FB181 (<100.000€)	nein	nein	nein	ABD-Vorstand	nein	Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, TU Dresden davor idem

Blum	Andreas	Prof. Dr.	nein	Vortrags-/Schulungstätigkeit: Almirall, FotoFinder, LaRoche Posay, DDG, ADO, JuDerm-BVDD, Uni Graz, International Dermoscopy Society, Congress Company Jaenisch CCJ (<50.000€)		nein	nein	nein	nein	nein	Selbstständig
Brölsch	Günther Felix	Dr.	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	MHH
Dietz	Andreas	Prof. Dr.	MSD ¹ , Astra, Zeneca, Merck, Sorono, Amgen, BMS ¹	Roche, MSD, BMS	MSD	nein	nein	nein	Präsidium-Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie. LL-Verantwortlicher der Fachgesellschaft Vorsitzender der Interdisziplinären Studiengruppe Kopf-Hals-Tumoren der Deutschen Krebsgesellschaft (IAG-KHT) Vorsitzender der AG Onkologie der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie Gewähltes Mitglied des Scientific Council der European Laryngeal Society (ELS); Sprecher der Sektion Kopf-Hals-Chirurgie Mitglied des Head and Neck Educational Board der ESMO (European Society of Medical Oncology); Und des des Head and Neck Educational Board der ESO (European School of Oncology)	nein	HNO Universitätsklinik Leipzig

Dirschka	Thomas	Prof. Dr. med.	Beratertätigkeit : Almirall ¹ , Biofrontera ¹ , Galderma ¹ , GSK, Leo, Meda ¹ , Neracare, Novartis ¹ , Janssen-Cilag, Riemser, Scibase (<50.000€) Advisory board: Almirall ¹ , Biofrontera ¹ , Galderma ¹ , GSK, Leo, Meda ¹ , Neacare, Novartis ¹ , Janssen-Cilag, Riemser (<50.000€)	Vortrags-/oder Schulungsvorhaben: Almiral, Biofrontera, Galderma, GSK, Leo, Meda, Neracare, Novartis, Janssen- Cilag, Riemser (<50.000€) Klinikleitfaden Dermatologie (<10.000€)	Almirall, Biofrontera, Galderma, Eli- Lilly, Leo, Meda, Neracare, Novartis, Janssen-Cilag, Riemser (>100.000€)	nein	nein	nein	Berufsverband Deutscher Dermatologen	nein	Freiberuflich
Egberts	Friederike	PD Dr.	Nein	MSD, BMS, Abbvie	nein	nein	nein	nein	nein	nein	Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH), Campus Kiel Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie
Follmann	Markus		Nein	AWMF zertifizierter Leitlinienbe- rater; Honorare als Selbstständiger von Fachgesellschaften / LL Gruppen	nein	nein	nein	nein	Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin	nein	Deutsche Krebsgesell- schaft
Frank	Jorge	Prof. Dr.	Takeda Pharma, Novartis Pharma ¹	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	Universitätsklinikum der Heinrich-Heine- Universität Düsseldorf

Frerich	Bernhard	Prof. Dr. Dr.	Versicherungen, Gerichte, Schlichtungsstelle, Norgine	Zahnärztekammer, med update GmbH, Akademie für MKG, Springer-Verlag	Land M.-V., bottis GmbH	ja, aber derzeit keine wirtschaftliche Verwertung	ja, aber derzeit keine wirtschaftliche Verwertung	ja, aber derzeit keine wirtschaftliche Verwertung	DKMKG, DÖSAK	nein	Universitätsklinikum Rostock
Fritz	Klaus	Prof. Dr.	Janssen, Allmirall ¹	BTL, Classys, Asclepion, MiToo, Leo	nein	nein	nein	nein	Berufsverband der Deutschen Dermatologen e.V.; Deutsche Dermatologische Akademie, Euroean Academy of Dermatoloav (EADV)	Präsidenschaft der Deutsche Dermatologische Akademie und XChair Fostering Committee EADV	Hautärzte und Laserzentrums Landau selbstständig
Grabbe	Stephan	Prof. Dr.	Berater- bzw. Gutachterstätigkeit: OnkoZert(<10.000€) advisory board: BMS ¹ , MSD ¹ , Sanofi-Pasteur, Roche ¹ , Amgen, AbbVie (je <10.000€)	Vortrags-/Schulungstätigkeit: L'Oreal, Beiersdorf, B. Braun (je <10.000€)	nein	nein	nein	nein	ADO	nein	Direktor Universitäts-Hautklinik Mainz
Gutzmer	Ralf	Prof. Dr. med.	Roche, ¹ BMS ¹ , Novartis ¹ , MSD ¹ , Amgen, Almirall ¹ , Leo, Merck Serono, Incyte Regeneron, GSK	Vortrags-/Schulungstätigkeit: Almirall, BMS, Novartis, Roche, MSD, Amgen	Forschungsvorhaben: Johnson&Johnson, Pfizer, Novartis	nein	nein	nein	Vorstand ADO, Onkologischer Arbeitskreis Hannover	nein	Medizinische Hochschule Hannover
Hauschild	Axel	Prof. Dr. med.	Almirall Hermal ¹ (<10.000€) Leo Pharma (<10.000€) Beiersdorf (<5.000€) Biofrontera ¹	Kein Bezug auf die Leitlinie: Almirall Hermal, Amgen, Beiersdorf, Biofrontera, Bristol-Meyers, Squibb, Leo, Merck Serono, MSD/Merck, Novartis,	nein	nein	nein	nein	ADO, ESMO, ASCO	nein	Klinik für Dermatologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

			(<50.000€) Squibb (<10.000€) Bristol-Meyers ¹ (>100.000€) Leo (<5.000€) Merck Serono (<10.000€) MSD ¹ (>100.000€) Novartis ¹ (>100.000€) Philogen (<100.000€) Pierre Fabre (<100.000€) Provectus (<10.000€) Regeneron (<10.000€) Roche ¹ (>100.000€) Sanofi- Genzyme (<5.000€) Advisory Board (kein Bezug auf die Leitlinie): Almirall Hermal, Amgen, Beiersdorf, Biofrontera, Bristol-Meyers, Squibb, Leo, Merck Serono, MSD/Merck, Novartis, Philogen, Pierre Fabre, Provectus, Regeneron, Roche, Sanofi- Genzyme	Philogen, Pierre Fabre, Provectus, Regeneron, Roche, Sanofi- Genzyme							
Heindl	Ludwig M.	Prof. Dr.	Nein	nein	nein	nein	nein	nein	DOG, BVA	nein	Universität zu Köln

Howaldt	Hans-Peter	Prof. Dr. Dr.	Wissenschaftlicher Beitrag NVKH (keine finanziellen Mittel)	nein	nein	nein	nein	nein	nein	Präzidium Deutsche Gesellschaft für Chirurgie	Universitätsklinikum Gießen
Ihrler	Stephan	Prof. Dr.	Nein	nein	nein	nein	nein	nein	Dr. Ges. für Pathologie, Berufsverband Dt. Pathologen	nein	Selbstständig
Kakkasery	Vinodh	Dr. med.	Roche ¹ , Advisorial Board	Roche, Novartis, Bayer, Allergan	nein	nein	nein	nein	DOG, BVA	nein	Universitätsmedizin Rostock, Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum
Kaufmann	Roland	Prof.	Advisory Boards Roche ¹ , Regeneron, Novartis ¹ , Amgen, BMS ¹ , Icon	Seminarleitung Roche, Kurator Friedrich Merz Stiftungsprofessur	Abbvie, Allmirall-Hermal, Amgen, Biogen Idec, BMS, Boehringer-Ingelheim, Celgene, GSK, Eli-Lilly, Galderma, Hexal, Janssen, LEO-Pharma, Medac, Merck Serono, Mitsubishi, MSD, Novartis, Pfizer, Tigercat Pharma, Regeneron, Roche, Sandoz Biopharmaceuticals, Schering-Plough, UCB Pharma	nein	nein	nein	DDG, ADO, DGDC, EADO	nein	Land Hessen, Goethe-Universität Frankfurt am Main
Kiehl	Martina		Nein	Roche, Adversory Board Meeting Novartis, MBS, Merck GmbH	nein	nein	nein	nein	Beteiligt an der Entwicklung S3-LL "Prävention von Hautkrebs" 2012	nein	Katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt, Buxtehude
Klode	Joachim	Prof. Dr. med.	iTheraMedical	SastoMed	Fujifilm, SastoMed, LaVision BioTec	nein	nein	nein	nein	nein	Universitätsklinikum Essen

Klupp	Bernhard	Dr. med.	Nein	nein	nein	nein	nein	nein	S2k "MCC"; Deutsche Röntgengesellschaft	nein	Universitätsklinikum Tübingen
Klußmann	J. P.	Prof. Dr. med.	DGHNO, AHNS, ASCO, AACR, ELS	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein	Universitätsklinikum Gießen und Marburg
Kölbl	Oliver	Prof. Dr.	Merck Serono, BMS ¹	Merck Serono, BMS	Elektra	nein	nein	nein	DEGRO, BDVST, DKG	nein	Universitätsklinikum Regensburg
Krause-Bergmann	Albrecht	Dr.	Roche ¹ (<10.000€)	nein	nein	nein	nein	nein	DGCh, DGPRÄC	nein	Selbständig
Kunte	Christian	Prof. Dr.	Nein	IGEA Elektrochemotherapie	nein	nein	nein	nein	DGDC	nein	Artemed Fachklinik München
Lang	Berence	Dr.	Leo	Vortrags-/oder Schulungstätigkeit (nicht im Zshg mit LL): Leo, Meda, Novartis, La Roche, Roche	nein	nein	nein	nein	DDG, ADO, ABD	nein	Hautklinik Mainz
Löser	Christoph	Dr. med.	Nein	nein	nein	nein	nein	nein	DGDC, ÖGDC - Vorstandstätigkeiten, DDG, AAD-Mitgliedschaft	nein	Klinikum Ludwigshafen
Meier	Jana	Dr.	Nein	nein	nein	nein	nein	nein	DGPRÄC	nein	Fachklinik Hornheide e. V.
Meissner	Markus	Prof. Dr. Dr.	Advisory Board: Amgen, Roche ¹ , MSD ¹ , Novartis ¹ (<10.000€)	Vortrags-/oder Schulungstätigkeit: Amgen, Roche, MSD (<10.000€)	Forschungsvorhaben/Studien: BMS, Novartis, Biontech, Roche (keine finanziellen Mittel)	nein	nein	nein	nein	DGDC, DDG, DKG	Universität Frankfurt
Meyer zu Tittingendorf	Claudia		Nein	Teilnahme Workshop Roche Pharma "Ernährung bei Hautkrebs"	nein	nein	nein	nein	Hautkrebs-Netzwerk Deutschland	nein	Stadt Lengerich
Müller	Cornelia	PD Dr. med.	Nein	Vortrags-/Schulungstätigkeit: Bristol-Myers Squibb (1.200€)	nein	nein	nein	nein	Deutsche Gesellschaft für Dermatochirurgie, DGDC	nein	Universitätsklinikum des Saarlandes Homburg
Reusch	Michael	Dr.	Leo Pharma, Novartis ¹ , Abbvie, Lilly	Leo Pharma, Abbvie, medcom, Roche, medis	nein	nein	nein	nein	Berufsverband der Deutschen Dermatologen e.V.; Deutsche Dermatologische Gesellschaft, EADV, UEMS	nein	Selbstständig

Sachse	Michael	Dr. med.	Nein	Roche Pharma, Bristol-Myers Squibb, MSD Sharp & Dohme, Novartis, ALK-Abelló, Galderma	nein	nein	nein	nein	nein	nein	Klinikum Bremerhaven
Salavastru	Carmen	Prof. Dr.	Nein	nein	nein	nein	nein	nein	European Academy of Dermatology (EADV)	nein	Lehrbeauftragte Colentina Clinica Hospital, Carol Davila University of Medicine and Pharmacy, Bucharest, Romania
Schlaack	Max		Nein	BMS, Roche, Promediceis, MSD	nein	nein	nein	nein	ADO, DKG, AG erbliche Tumorerkrankungen	nein	Universitätsklinikum Köln, Klinik für Dermatologie und Venerologie
Schön	Michael	Prof. Dr.	AbbVie, Leo, Novartis ¹ , Janssen, Sobi, Celgene, Almirall ¹	Lilly	Celgene	nein	nein	nein	nein	nein	Universitätsmedizin Göttingen
Tischendorf	Lutz	Dr.	Nein	nein	nein	nein	nein	nein	DGMKG, ADO, AqKi	nein	Selbstständig
Tronnier	Michael	Prof. Dr.	Nein	nein	nein	nein	nein	nein	DDG, ADO, ADH	nein	Helios Kliniken GbmH
Ulrich	Claas	Dr.	Almirall ¹ , Galderma ¹ , Meda ¹	Almirall, Galderma, Meda	Galderma	nein	nein	nein	ADO	nein	Charité
Vogt	Peter M.	Prof. Dr.	Nein	nein	nein	Patent Biologisches Nerventransplantat	nein	nein	DGPRÄC, DGCH	nein	Medizinische Hochschule Hannover
Vordermark	Dirk	Prof. Dr. med.	Bristol Myers Squibb ¹ , Boehringer, Chugai	Roche, Merck Serono, Lilly, Astra-Zeneca, Ferring	nein	nein	nein	nein	DKG, ARO, DEGRO	nein	Universitätsklinikum Halle

Weichen thal	Micha el	Prof. Dr.	MSD ¹ BMS ¹ Roche ¹ Takeda Amgen Sanofi Novartis ¹ Sun Pharma	MSD Novartis BMS Medac TEVA	MSD Novartis BMS Millennium	nein	nein	nein	Deutsche Krebsgesellschaft Zertifizierungskommission Onkologische Zentren, Vorstand AG Dermatologische Onkologie European Association of Dermatologic Oncology American Society of Clinical Oncology	nein	Universitätsklini kum Schleswig- Holstein
Welzel	Julia	Prof. Dr. med.	Michelson Diagnostics Ltd (Drittmittelkont o) DermaLumics (Drittmittelkont o) Almirall ¹ (1.200€)	Almirall (5.500€) Leo (2.200€) Akutelle Dermatologie (200€)	Leo, Aktinische Kreatosen (Drittmittelkonto) Almirall, Aktinische Kreatosen (Drittmittelkonto)	nein	nein	nein	Sprecherin der AG physikalische Diagnostik in der Dermatologie	nein	Klinikum Augsburg
Wiegand	Susan ne	Prof. Dr.	Advisory Board: Bristol- Meyers Squibb ¹ (<50.000€)	Vortrags-/oder Schulungsvorhaben: Merck Serono (<1.000€) Med Update GmbH (<1.000€) Bristol-Meyers, Squibb (<5.000€)	Forschungsvorha ben: Glycotope GmbH, AstraZeneca, Daiichi, Gliknik, Bristol-Myers Squibb	nein	nein	nein	Mitglied Deutsche Gesellschaft für HNO- Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie und DKG	nein	Jetzt: Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde Universitätsklini kum Leipzig Vorher: Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde Universitätsklini kum Giessen und Marburg GmbH, Standort Marburg

¹ Firma stellt in dieser Leitlinie genannte therapeutische Produkte her.